



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 344/2014

Erfurt, 9. Dezember 2014

9,0 Prozent mehr Patienten wegen Erkrankungen des Atmungssystems in Thüringer Krankenhäusern im Jahr 2013 vollstationär behandelt

Im Jahr 2013 wurden in den 44 Thüringer Krankenhäusern 591 069 Patienten vollstationär behandelt. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 2 648 Fälle bzw. 0,5 Prozent mehr als im Jahr 2012. Von den 591 069 Krankenhausfällen wurden 11 452 Patienten am Aufnahmetag wieder aus dem Krankenhaus entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt (sogenannte Stundenfälle).

Der häufigste Grund für einen Krankenhausaufenthalt stellte eine Erkrankung des Kreislaufsystems dar. Damit wurde fast jeder sechste Patient (92 342 Fälle bzw. 15,6 Prozent) mit dieser Diagnose vollstationär behandelt. Im Vergleich zum Jahr 2012 ist dies ein Rückgang um 1 672 Fälle bzw. 1,8 Prozent. Mit der Hauptdiagnose Neubildungen erhielten 63 975 Patienten bzw. 10,8 Prozent eine vollstationäre Behandlung. Das sind 1,0 Prozent bzw. 664 Fälle weniger als im Jahr zuvor. Darunter wurden 82,0 Prozent bzw. 52 459 Krankenhausfälle wegen bösartiger Neubildungen verzeichnet; 531 Fälle bzw. 1,0 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Mit 37 315 Behandlungsfällen war bei den Erkrankungen des Atmungssystems der höchste Anstieg (9,0 Prozent) im Vergleich zum Jahr 2012 zu verzeichnen.

Von den 591 069 Thüringer Krankenhausfällen hatten 545 701 Patienten bzw. 92,3 Prozent ihren Wohnsitz in Thüringen, 44 624 Patienten wohnten in einem anderen Bundesland und in 744 Fällen hatten sie ihren Wohnsitz im Ausland.

Mehr als die Hälfte der vollstationär entlassenen Patienten (318 108 Fälle bzw. 53,8 Prozent) waren älter als 60 Jahre. Darunter befanden sich 11,9 Prozent im Alter von 70 bis unter 75 Jahren. Kinder im Alter bis zu 5 Jahren wurden in 35 319 Fällen (6,0 Prozent) vollstationär im Krankenhaus behandelt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Karin Bunschek

Telefon: 0361 37-734518

E-Mail: karin.bunschek@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Stunden- und Sterbefälle)
2012 und 2013 nach Diagnosekapiteln**

ICD-10	Diagnosekapitel	2012	2013	
			Anzahl	Entwicklung 2013 zu 2012 um Prozent
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	18 315	18 626	1,7
C00 - D48	Neubildungen darunter	64 639	63 975	-1,0
C00 - C97	bösartige Neubildungen	52 990	52 459	-1,0
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 505	4 696	4,2
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 827	16 548	-1,7
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	34 915	34 897	-0,1
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	25 323	24 994	-1,3
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	11 527	11 262	-2,3
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	4 522	4 813	6,4
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	94 014	92 342	-1,8
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	34 227	37 315	9,0
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	58 644	59 747	1,9
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9 372	9 879	5,4
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	52 491	51 098	-2,7
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	29 575	29 281	-1,0
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	25 248	25 607	1,4
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 268	4 090	-4,2
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	2 599	2 265	-12,9
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	24 950	25 742	3,2
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	56 177	57 410	2,2
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	16 283	16 482	1,2
	Insgesamt	588 421	591 069	0,5

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Stunden- und Sterbefälle)
2012 und 2013 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2012	2013	
		Anzahl	Anteil
Patienten insgesamt	588 421	591 069	100
davon			
männlich	284 042	285 750	48,3
weiblich	304 379	305 319	51,7
und zwar			
Sterbefälle	13 312	13 362	2,3
Stundenfälle	12 217	11 452	1,9
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 5 Jahren	34 925	35 319	6,0
5 - 10	8 355	8 376	1,4
10 - 15	9 389	9 271	1,6
15 - 20	11 206	11 325	1,9
20 - 25	17 837	16 218	2,7
25 - 30	22 242	22 942	3,9
30 - 35	21 242	21 536	3,6
35 - 40	15 241	15 981	2,7
40 - 45	20 610	19 587	3,3
45 - 50	30 947	29 283	5,0
50 - 55	38 575	39 103	6,6
55 - 60	43 716	44 020	7,4
60 - 65	44 972	47 105	8,0
65 - 70	43 952	42 336	7,2
70 - 75	73 215	70 577	11,9
75 - 80	63 614	67 526	11,4
80 - 85	48 241	48 038	8,1
85 und älter	40 142	42 526	7,2
nach Wohnort			
in Thüringen	542 272	545 701	92,3
in einem anderen Bundesland	44 770	44 624	7,5
im Ausland	1 379	744	0,1
Verweildauer (mit Stundenfällen)	7,9	7,9	x

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –